



Presseerklärung Nr. 26

Berlin, 16.11.2018

Ein Ritt auf der Rasierklinge mit der Perspektive einer prekären Zukunft

Plädoyers einer streitbaren Kunst: 11. Karikaturpreis geht an Sefer Selvi (Türkei)

Die Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) hat gestern den 11. Karikaturpreis der deutschen Anwaltschaft an den türkischen Künstler Sefer Selvi verliehen.

Seine erste Karikatur, die sogleich auf der Amateurseite des Magazins GirGir veröffentlicht wurde, schuf der türkische Künstler schon während seiner Schulzeit. Auch als erwachsener Karikaturist zeichnete Selvi für das GirGir, daneben für die Zeitschriften Firt, DigiI, Avni, Evrensel und LeMan.

Martin Sonntag, Leiter und Geschäftsführer der CARICATURA – Galerie für Komische Kunst – würdigte das herausragend mutige Engagement von Selvi in seiner Laudatio: „Wenn wir wissen, dass gegen Sefer Selvi wieder einmal ein Ermittlungsverfahren läuft, von dem man nicht weiß, welche Konsequenzen wirklich zu erwarten sind, in einem Land, in dem bereits mehrere zehntausende kritische Stimmen inhaftiert sind. Wenn wir wissen, dass direkt nach dem Putschversuch von 2016 das Büro des Satiremagazins LeMan, in dem auch Sefer Selvi arbeitete, von einem aufgebrachten Mob belagert wurde und die Redaktion seitdem wüsteste Beschimpfungen und Drohungen erhält und die Sicherheitsmaßnahmen für die Redaktionsräume mittlerweile denen von Fort Knox ähneln. Dann bekommen wir so ganz langsam eine Vorstellung davon, welche Kraft und welchen Mut es wirklich braucht, in dieser Situation satirisch und kritisch weiterzuarbeiten und zu zeichnen. Dazu schwebt über jeder Ausgabe das Damoklesschwert der ‚Terrorabwehr‘. Das sind also grob umrissen die Arbeitsbedingungen, unter denen Sefer Selvi arbeitet und Karikaturen zeichnet. Es ist ein Ritt auf der Rasierklinge mit der Perspektive einer prekären Zukunft.“

Auch Staatssekretärin Christiane Wirtz (Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz) zollte Selvi in ihrem Grußwort Anerkennung und Respekt: „Karikaturen erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Ich freue mich deshalb sehr, dass die Bundesrechtsanwaltskammer gerade solche Künstlerinnen und Künstler auszeichnet, die sich mit ihren Karikaturen für eine ‚gerechtere und menschlichere Welt‘ einsetzen. Wir erleben täglich, wie wir bei dem Einsatz für eine gerechtere und menschlichere Welt an Grenzen stoßen. Karikaturen helfen uns durch ihre humorvolle Art dabei, den Mut bei unserem Engagement nicht zu verlieren“, so Wirtz.

Auch das eigens anlässlich der Preisverleihung geschaffene Werk „Meinungsfreiheit“ zeugt von diesem mutigen Humor. Es zeigt – neben drei bekannten Affen, die sich Augen, Ohren und Mund zuhalten – einen weiteren Affen: hinter Gittern.

Hintergrundinformation:

Mit dem seit 1998 alle zwei Jahre vergebenen Preis ehrt die BRAK weltweit herausragende Karikaturisten, die mit ihren humorvollen und kritischen Werken einen wichtigen Beitrag zu einer gerechteren und menschlicheren Welt leisten. Neben Sefer Selvi wurden bislang auch Greser & Lenz (Deutschland), Steve Bell (England), Hans Traxler (Deutschland), Gerald Scarfe (England), R. O. Blechmann (USA), Gerhard Haderer (Österreich), Marie Marcks (Deutschland), Edward Sorel (USA), Tomi Ungerer (Frankreich) und Ronald Searle (England) ausgezeichnet.

Weiterführende Informationen zum Karikaturpreis, den diesjährigen und früheren Preisträgern finden Sie auf der Webseite der BRAK unter <http://www.brak.de/karikaturpreis/>.

Die Bundesrechtsanwaltskammer ist die Dachorganisation der anwaltlichen Selbstverwaltung. Sie vertritt die Interessen der 28 Rechtsanwaltskammern und damit der gesamten Anwaltschaft der Bundesrepublik Deutschland mit etwa 164.500 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten gegenüber Behörden, Gerichten und Organisationen – auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Weitere Informationen:

Rechtsanwältin Stephanie Beyrich,
(Geschäftsführerin/Pressesprecherin)

Tel. 030.28 49 39 - 82
Mail beyrich@brak.de

Cornelia Kaschel-Blumenthal (Referentin)

Tel. 030.28 49 39 -19
Mail kaschel@brak.de